

SPORT FUNDGRUBE

Markensportartikel billiger

Karlsruhe-Durlach
Pfinztalstraße 2 (Hengstplatz)
Tel. 0721 3831350
www.sport-fundgrube.com
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Gute Laune beim Aufsteiger – Tristes bei der Krieg-Elf – gemischte Gefühle in Nöttingen

Die Oberliga ist bekannt für sehr guten Sport – wenn auch nicht immer auf Augenhöhe aller Mannschaften. Dem objektiven Betrachter bleiben die grundsätzlichen Bedingungen, unter denen die Mannschaften in der höchsten Spielklasse Baden-Württembergs antreten nicht verborgen. Die TSG 1899 Hoffenheim und zum Beispiel den ASV Durlach trennen Welten. Wenn auch im Rhein-Neckar-Kreis die Strukturen des Bundesligisten genutzt werden können, wird eine Dominanz der Reserve nicht deutlich. Der VfL Kirchheim hält erfolgreich dagegen. Unter der Teck wird auch unter ähnlichen Bedingungen gearbeitet. Allein das heimische Stadion an der Ringer Allee fasst knapp 10.000 Zuschauer, eingebettet in eine umfangreiche Sportanlage. Der Tabellen Dritte, ein weiteres Ziehkinder aus Hoffheimer Kreisen, verfügt ebenfalls über eine moderne Platzanlage. Nur weist das Punktekonto des FC Astoria Walldorf bereits 8 Zähler auf der Spitze und 6 auf Platz zwei auf, unter sowohl Hoffenheim II wie auch VfL Kirchheim müssen noch bei Astoria antreten. Hier lohnt sich ein Blick auf den Spielplan ganz besonders. Walldorf hat nur noch die drei „schweren“ Auswärtsspiele bei Tabellenachtern aus Gmünd und Bahlingen zu bestreiten und das tägliche Auswärtsprogramm wird erfüllt von Teams, die deutlich hin-

ter dem FC stehen. Für Spannung ist also gesorgt und der Kampf um den Platz an der Sonne wird sicher zu packende Begegnungen im Frühsommer 2010 führen. Geruhsamer kann es da der FC Nöttingen angehen. Wenn sich die Fuchs-Truppe auch nicht ausruhen kann, auf einer Vorrunde ohne große Überraschungen. Weder positiv, noch negativ. Gegen Mannschaften, die nach der Hinrunde vor dem FCN stehen wurde verloren, Ausnahme der 1-4 Sieg in Illertissen und das 3-0 im Panoramastadion gegen den Bahlinger SC. Keine Hürde stellten die Ligakonkurrenten der unteren Tabellenhälfte dar, sieht man einmal von dem schwachen 2-2 beim Tabellenletzten SV Bonlanden ab. Der 13. Tabellenplatz des SV Spielberg zollt Respekt, wenn sich auch hier kein Grund zur Sorglosigkeit bei den Verantwortlichen des Aufsteigers einstellen wird. Mit bis zu sechs Absteigern, ist die Oberliga einer der gefährlichsten Ligen überhaupt. Zum 12. Platz beträgt der Rückstand der Fleck-Truppe bereits fünf Punkte. Aber gerade der versöhnliche Jahresabschluss mit dem verdienten und hart erkämpften 3-2 Heimsieg gegen den hohen Favoriten aus Bahlingen sorgt im Lager der Spielberger für gute Laune. Diese wird im Turmbergstadion vergebens gesucht. Der sportliche Erfolg will sich in dieser Spielzeit einfach nicht einstellen. Ein Aufwärtstrend

war sicherlich im letzten Heimspiel des Jahres gegen die TSG 62/09 Weinheim zu erkennen, für den ersehnten Befreiungsschlag reichte es

aber erneut nicht. Es ist abzuwarten ob die dritte Oberligasaison auch die vorerst letzte Spielzeit für den ASV Durlach sein wird.

Fußballfans spenden 250 Euro für B.L.U.T. e.V.

Der gut 50-köpfige Philippsburger Bayern München-Fanclub „Anzinger Katzen“ hat nicht nur Fußball im Kopf, sondern auch ein Herz für kranke Mitmenschen. „Bei unseren Auswärtsfahrten in die Münchener Allianz-Arena hatten wir stets eine Spendenkasse dabei, die sich nach und nach füllte“, so der zweite Vorsitzende Jürgen Braun. Jetzt konnte dieser besondere Fanclub, der erst seit knapp zwei Jahren besteht und sich nach dem legendären Münchener Torhüter Sepp Maier – der „Katze von Anzing“ – benannte, einen Spendenscheck von 250 Euro an den Hambrücker Freundeskreis für den Verein B.L.U.T. e.V. (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte) übergeben. Hans-Joachim Of vom Freundeskreis freute sich sehr über die überraschende und nicht selbstverständliche Geldspende, die ein Stück weiter hilft, die in der Region durchgeführten Typisierungaktionen zu finanzieren. Für viele Menschen, die mit der niederschmetternden neuen Diagnose Leukämie oder Lymphom konfrontiert werden, bedeutet eine

Stammzellentransplantation die einzige Chance auf Heilung. Weltweit stehen heute über 12 Millionen freiwillige Stammzellenspenden zur Verfügung, etwa 80 Prozent der betroffenen Patienten finden unter ihnen einen Spender. „Das Hauptanliegen des Vereins B.L.U.T. e.V. ist es, die Spenderdateien immer weiter auszubauen, damit möglichst viele Patienten eine Chance auf Leben bekommen“, so Hans-Joachim Of, der im Vorjahr zusammen mit dem Freundeskreis in Hambrücken eine Typisierungsaktion für einen erkrankten Mitbürger startete. Die Aufnahme neuer Spender in die Datei kostet etwa 60 Euro, so dass jede Geldspende willkommen ist, heißt es beim Verein. „Wir werden auch bei unseren künftigen Fahrten in erster Linie ‚unseren FC Bayern‘ unterstützen“, sagen die ‚Anzinger Katzen‘“ aus Philippsburg „doch am Ende der Saison ist bestimmt wieder ein schöner Betrag für die gute Sache beisammen. Wir bleiben auch für B.L.U.T. e.V. am Ball.“

Text und Foto: Hans-Joachim Of

Oberliga BW Herren							
Mannschaft	Sp.	g	u	v	T.verh.	Diff.	Pkt.
1899 Hoffenheim II	18	14	1	3	44:14	30	43
VfL Kirchheim	18	12	5	1	35:11	24	41
FC Astoria Walldorf	18	11	2	5	31:18	13	35
1. FC Norm. Gmünd	18	9	4	5	34:25	9	31
Bahlinger SC	18	10	1	7	34:27	7	31
Kehler FV 07	18	9	3	6	26:23	3	30
TSG 62/09 Weinheim	18	9	3	6	23:30	-7	30
FV Illertissen	18	9	1	8	30:24	6	28
SGV Freiberg	18	7	6	5	22:19	3	27
FC Nöttingen	18	8	2	8	30:27	3	26
TSG Balingen	18	7	3	8	32:31	1	24
FC 08 Villingen	18	7	3	8	29:31	-2	24
SV Spielberg	18	5	4	9	33:37	-4	19
FC Denzlingen	18	4	4	10	24:38	-14	16
ASV Durlach	18	3	6	9	21:38	-17	15
SV Stuttgarter Kickers II	18	3	4	11	22:44	-22	13
TSV Crailsheim	18	2	6	10	14:28	-14	12
SV Bonlanden	18	2	4	12	18:37	-19	10



v.l.n.r. Jürgen Braun (2. Vorsitzender), Ralf Brecht (Beisitzer), Eduard Schwarz (Kassenwart), Harald Notheis (Beisitzer) und die beiden Kinder von Jürgen Braun